Frühe Bekanntschaft mit der Uniform gemacht

Die Kameradschaft ließ in der Zeit des Krieges oftmals zu wünschen übrig

ESSLINGEN (pek) - 1923 geboren, hatte unser Jubilar das zweifelhafte Vergnügen, den Zweiten Weltkrieg nicht nur in voller Länge mitzuerleben, sondern auch daran teilnehmen zu müssen.

Als einer der jüngsten Soldaten mußte Wolfgang nach Rußland. Dabei machte er manche unschöne Erfahrung. Zu den negativsten Erlebnissen gehört zweifellos das Verhalten einiger „Kameraden", die ihm sämtliche Besitztümer stahlen, während er mit einem äußerst gefährlichen Auftrag betraut war.

In letzter Minute wurde das „Himmelfahrtskommando" aufgehoben, und der zurückkehrende Wolfgang fand sich komplett beklaut und schmerzlich enttäuscht. Dennoch fand er auch in einer Zeit der Feindseligkeit zur Verständigung mit anderen Menschen...

(siehe Kasten)

Der Jubilar als Soldat. Bei Beginn des Zweiten Weltkriegs war er gerade mal 16 Jahre alt. **Foto: geborgt**

Musizieren im Niemandsland

Ostern 1943, irgendwo in Rußland. Inmitten einer endlos scheinenden, tief verschneiten Schneelandschaft ist der Soldat Wolfgang Kohler allein als Melder unterwegs.

Er trifft auf nichts und niemand an diesem Tag. Bis er ein Dorf erreicht, das verlassen scheint. Ein Irrtum, wie sich herausstellt: Aus einem einfachen Haus, einer Hütte mehr, hört er Musik. Das Gewehr im Anschlag, tritt er ein — und stößt auf eine Gruppe junger Leute, die gemeinsam Musik machen. Die Instrumente sind hauptsächlich Balalaikas, aber es ist auch eine Geige dabei. Die erbittet sich der junge deutsche Soldat, der kein Wort Russisch kann, und spielt — Melodien, die die Russen auch kennen. Mitten im Kriegsgeschehen baut die Musik eine Brücke zwischen Menschen, die eigentlich Feinde sein sollten...

Aktuelle Spartips

Autobatterien muß man nicht ständig erneuern. Dies ergaben umfangreiche Untersuchungen unseres Lesers Dr. W. Kohler im Zahnarztstuhl. Um gegen Folgekosten beim Ausfall der Batterie abgesichert zu sein, empfiehlt sich vor längeren Urlaubsreisen der Abschluß einer Reiseversicherung. Selbst dann sollte man aber während eines gegebenenfalls nötigen Abschleppvorgangs auf das Lenkrad achten. Rammt man dabei nämlich die Leitplanke, so muß man für diesen Schaden selbst aufkommen.

✦

Ein VW Passat fährt nicht nur mit Benzin, sondern auch mit Diesel. Dies hat unser Leser Dr. Kohler im Selbstversuch festgestellt. Allerdings mußte er danach mit gehässigen Fragen des Nachbarn leben...

✦

Für seinen Einsatz beim Energiesparen wurde Dr. W. Kohler ausgezeichnet. Besonders gelobt wurde sein unermüdliches Bemühen um Reduzierung der Strom– und Heizkosten im verschwenderischen häuslichen Umfeld. Hier seine Tips:

1. Niemals am Thermostat der Heizung vorbeilaufen, ohne ihn etwas abzudrehen.

2. Türen beheizter Räume immer schließen.

3. Jede zweite Glühbirne entfernen oder etwas lockern (Wer braucht schon sieben Birnen im Flur oder zwei an der Kellertreppe?)

4. Auch im Dunklen kann man gut sehen, sobald sich die Augen daran gewöhnt haben.

Krieg hat Spuren hinterlassen

Erfahrungen aus dem Krieg prägen den Jubilar

ESSLINGEN (pek) - Der Krieg mit all seinen Einschränkungen lehrte unseren sparsamen Schwaben, mit wenig auszukommen. zum Sparen ist ihm allerdings geblieben: der geliebte ALDI. Und diesbezüglich tritt sogar eins seiner Kinder in seine Fußstapfen...

Bis heute prägen ihn diese Erfahrungen im Alltag, für andere nicht immer verständlich. Jede Art von Verschwendung ist unserem Jubilar extrem zuwider, und so führten seine Bemühungen, an manchen Ecken zu sparen, ebenso wie der laxe Schlendrian anderer Familienmitglieder mitunter zu heftigen Debatten.

Nach vielen Jahren erfolgloser Erziehungsversuche hat er in den meisten Bereichen resigniert. Ein Terrain

Die Situation in Deutschland stimmte den jungen Wolfgang sehr nachdenklich. Hund Wastl verstand ihn nur zu gut.

Foto: geborgt